

## 16. Wahlperiode

---

### Dringlicher Antrag

auf Annahme einer Entschließung

der CDU-Fraktion, Fraktion des Bündnis 90/Die Grünen und FDP Fraktion

#### **20 Jahre Gründung Neues Forum in der DDR**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Am 10. September 1989 veröffentlichten 30 Oppositionelle um Bärbel Bohley und Katja Havemann den „Aufbruch 89 – NEUES FORUM“ in Grünheide bei Berlin. Der Aufruf richtete sich an alle Bürgerinnen und Bürger in der DDR mit dem Ziel, nach 40 Jahren endlich eine freie Debatte im Land zu entfalten und die Zukunft der Gesellschaft selbst zu bestimmen. Freiheit und Selbstbestimmung gehörten nicht zum sozialistischen System – im Gegenteil: Die Herrschenden fürchteten diese Ideale. Deshalb erforderte die Veröffentlichung eines solchen politischen Aufrufs einigen Mut. Niemand konnte die Reaktion der SED vorher-sagen, deren Führer kurz zuvor ihre Sympathie für das chinesische Massaker am Platz des Himmlischen Friedens in Peking zur Unterdrückung der Studentenbe-wegung artikuliert hatten.

Das Abgeordnetenhaus von Berlin dankt den Erstunterzeichnerinnen und Unter-zeichnern des Aufrufes vom September 1989 für ihren Mut und ihr politisches Engagement im Sinne von Freiheit und Demokratie als einem wichtigen Schritt in Richtung auf die friedlichen Revolution im Herbst 1989.

Die Initiatoren des Neuen Forum waren Menschen aus unterschiedlichen Ge-genden, Berufen und sozialen Schichten der DDR. Sie einte der Wille, für Ver-änderungen im eigenen Land und in der Welt einzutreten. Der Aufruf des Neuen Forum fand nach damaligen Maßstäben rasend schnell Verbreitung. Die Be-schreibung der Unterdrückung der Menschen in der DDR und der formulierte Wunsch nach Gerechtigkeit, Demokratie, Frieden sowie der Schutz und die Bewahrung der Natur trafen den Nerv eines großen Teils der DDR-Bevölkerung. In den Tagen des Herbstes 1989 spielte das Neue Forum eine wichtige Rolle bei den Demonstrationen und Kundgebungen in Berlin und in vielen Städten und Gemeinden der DDR. Gemeinsam mit den anderen Bürgerbewegungen und neuen Parteien trug das Neue Forum wesentlichen Anteil am Gelingen der Revo-lution, die zur Öffnung der Berliner Mauer führte, die ersten freien Wahlen in

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind über die Internetseite

[www.parlament-berlin.de](http://www.parlament-berlin.de) (Startseite>Parlament>Plenum>Drucksachen) einzusehen.

der DDR im März 1990 ermöglichte und schließlich in der Vereinigung Deutschlands mündete.

Das Abgeordnetenhaus von Berlin erinnert in der heutigen Plenarsitzung an den 20. Jahrestag des Aufrufes des Neuen Forum und fordert in diesem Sinne alle Berlinerinnen und Berliner auf, das Handeln der Begründer des Neuen Forum als Ansporn für die Gestaltung des Gemeinwesens auch in der heutigen Gesellschaft zu sehen. Eine Gesellschaft lebt davon, dass sich möglichst viele Menschen engagieren. Im Unterschied zur DDR ist Einmischung in die eigenen Angelegenheiten heute nicht strafbar sondern das Lebenselixier der Demokratie.

Berlin, den 10. September 2009

Henkel Goetze  
und die Fraktion der CDU

Eichstädt-Bohlig Ratzmann Otto Ströver  
und die übrigen Mitglieder der  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Meyer  
und die übrigen Mitglieder der FDP-Fraktion